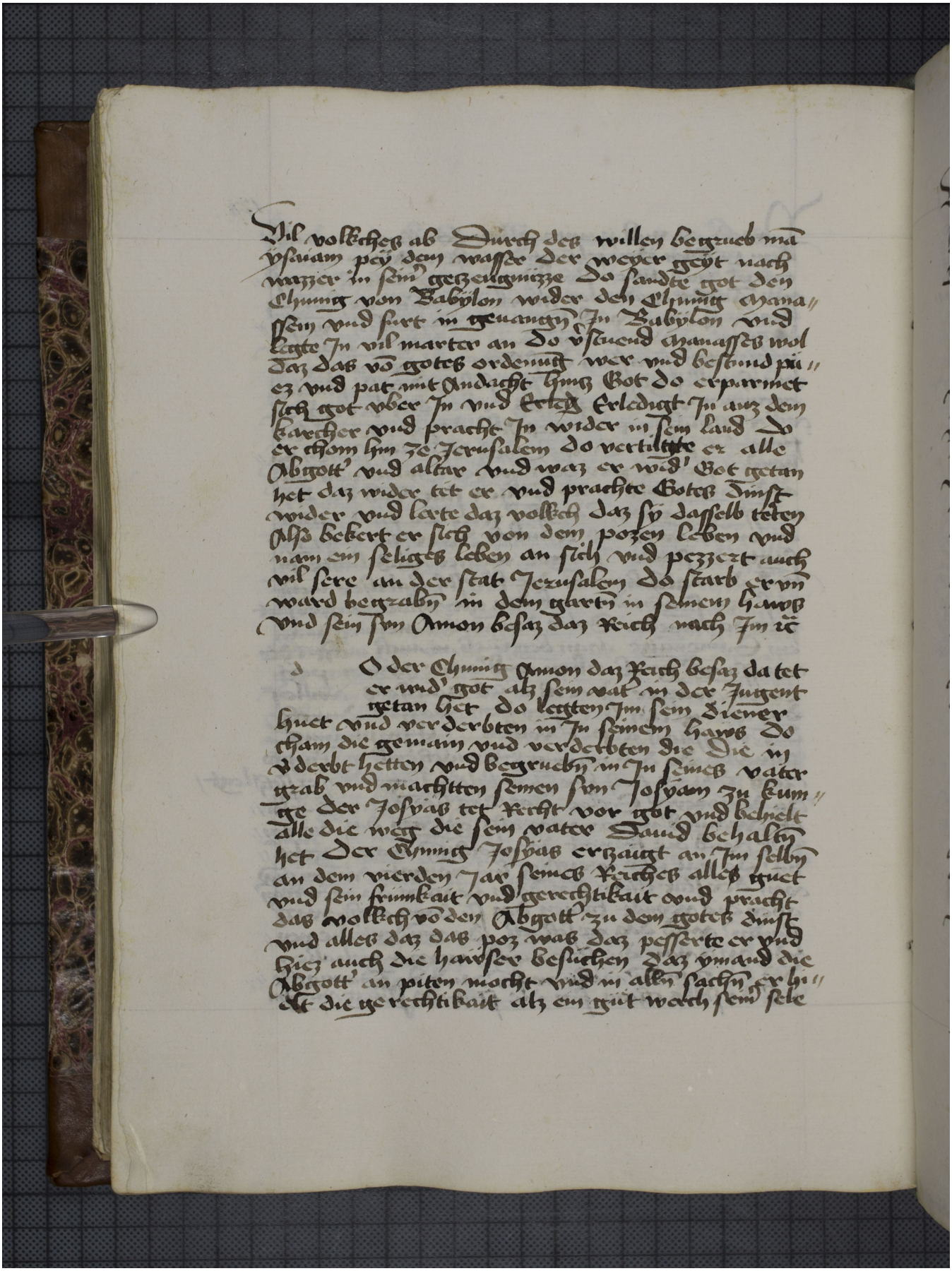
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vil volkches ab Durch des willen begruob nu
vsriam pey dem wasse der weyer geyt nach
mazzier in sein gezeugnizze do sandte got den
Chunig von Babylon wider den Chunig Chana
sein vnd fiert in gefangen In Babylon vnd
legte In vil marter an do vsfuerd chanasses wol
daz das vo gotes ordenung wer vnd bestund pu
ez vnd pat mit andacht hmz Got do erparmet
sich got vber In vnd erlies erledigt In anz dem
karcher vnd prachte In wider in sein land do
er chom hm ze Jerusalem do vertilgte er alle
Abgott' vnd altar vnd wez er wid' Got getan
het daz wider tet er vnd prachte Gotes Dinst
wider vnd lerte daz volkch daz sy dasselb teten
Also bekert er sich von dem pozen leben vnd
nam ein seligs leben an sich vnd pezzert auch
vil sere an der stat Jerusalem do starb er vn
ward begrabn in dem garten in seinem hawz
vnd sein sun Amon besaz daz reich nach Im ꝛc

O der Chunig Amon daz reich besaz da tet
er wid' got alz sein vat in der Jugent
getan het do legten Im sein diener
hnet vnd verderbten in In seinem hawz do
cham die gemain vnd verderbten die die in
verderbt hetten vnd begrubn in In seines vater
grab vnd machten seinen sun Josyam zu kum
ge der Josyas tet recht vor got vnd behielt
alle die weg die sein vater David behalten
het Der Chunig Josyas erzaugt an Im selbn
an dem vierden Jar seines reiches alles guet
vnd sein frumkait vnd gerechtikait vnd pracht
das volkch von den Abgott zu dem gotes dinst
vnd alles daz das poz was daz pessert er vnd
hiez auch die hanser besuchen daz ymand die
Abgott' an piten mocht vnd in allen sachen er hi
elt die ge rechtikait alz ein guet werch sein sele